

ÉPREUVE ÉCRITE

Ministère de l'Éducation nationale
et de la Formation professionnelle

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES TECHNIQUES 2012

Division des Professions de Santé et Professions sociales

Section de la formation de l'éducateur / éducatrice

BRANCHE : Pédagogie sociale

DATE : juin 2012

DURÉE : 3 heures

1. Heimerziehung

1.1 Beschreiben Sie drei differenzierte Leistungsangebote der stationären Erziehungshilfe und stellen Sie dar, für welche Kinder und Jugendlichen diese Form besonders geeignet ist. (12P)

1.2 Begründen Sie die Bedeutung von Elterngruppenarbeit in der Heimerziehung. (6P)

1.2.1 Die Bildung von Elterngruppen kann mithilfe von verschiedenen Projekten gefördert werden. Beschreiben Sie drei verschiedene Projekte. (9P)

1.2.2 Wer sollte an der Vorbereitung und Durchführung solcher Projekte beteiligt sein? (3P)

2. Elternarbeit in Kindertagesstätten

2.1 Das zentrale Ziel von Elternarbeit in Kindertagesstätten ist eine "Erziehungs- und Bildungspartnerschaft, welche sich in verschiedene Zieldimensionen aufschlüsseln lässt. Erklären Sie die Zieldimension "Wechselseitige Öffnung" anhand von einem konkreten Beispiel. (6P)

2.2 Eine zweite wichtige Zieldimension ist die "Einwirkung auf das Erziehungsverhalten der Eltern". Erläutern Sie drei verschiedene Formen, mit denen Sie dieses Ziel erreichen wollen. (9P)



3. Erlebnispädagogik

- 3.1 Heute lässt sich empirisch belegen, dass besonders bei Kindern und Jugendlichen eine gewisse „Erlebnislosigkeit“ vorliegt. Nennen und erläutern Sie zwei verschiedene Gründe für diese Aussage. (4P)
- 3.2 Nennen und erläutern Sie zwei Aufgaben und Zielsetzungen der Erlebnispädagogik, die in der Fachliteratur häufig genannt werden. (5P)
- 3.3 Was bezeichnen Heckmair und Michl (2004) als die „drei tragende Säulen von Fachlichkeit zur Qualifikation der Erlebnispädagogik“? Erläutern Sie diese drei verschiedenen Kompetenzen anhand von je einem Beispiel. (6P)

